

Merkblatt Coronavirus HMM

Stand: 25 Feb 2020

Erreger:

- beta Coronavirus (SARS-CoV-2), 80% Ähnlichkeit mit SARS Virus

Übertragung:

- Respiratorisch (Tröpfchen)
- Gesicherte Mensch-zu Mensch-Übertragung
- Andere Übertragungswege ev. möglich (Schmierinfektion, über kontaminierte Oberflächen) derzeit nicht ausreichend belegt
- Ausscheidung über alle Körperflüssigkeiten wahrscheinlich
- Möglicherweise Übertragung „symptomlose Träger“

Inkubationszeit:

- 2-14 Tage (median 5-6 Tage)

Klinisches Bild:

- Unspezifische Symptome (Fieber, Abgeschlagenheit, Husten) bis Dyspnoe und typischerweise beidseitige Pneumonie
- Asymptomatischer bis schwerer Verlauf (das gesamte klinische Spektrum ist noch unbekannt)
- Risikofaktoren für schweren Verlauf höheres Alter, Grunderkrankungen (derzeit noch wenig bekannt)
- Letalität, derzeit ca. 2-3%, vermutlich geringer, da angenommen wird, dass es viele asymptomatische Erkrankte gibt

Wirksamkeit von Masken und personal protektive Equipment

- Chirurgische Masken schützen nicht vor Erkrankung (sollten aber Verdachtspersonen aufgesetzt werden um Übertragung zu vermindern)
- Personal Protective Equipment (FFP 2-Masken, Schutzbrille/Gesichtsschild, Schürze/Einmalanzug, Handschuhe) schützt, wenn adäquat verwendet

Überleben des Virus auf Oberflächen:

- Wahrscheinlich bis zu 9 Tage
- Herkömmliche Desinfektionsmittel sind effektiv (auch begrenzt viruzide)
- Vermehrte Desinfektion der Flächen empfohlen

Risikogebiete mit vermehrter Übertragung:

- Gesamt China
- Süd-Korea, Iran

- Norditalienische Regionen (Lombardei, Piemont, Venetien, Emilia-Romagna, Latium)

Hotline: AGES (24/7): **0800 555 621**

Mögliche Verdachtsfälle sollten sich beim Hausarzt melden oder 1450 anrufen

Prävention:

- Häufiges Händewaschen mit Seife oder Alkohol-hältigen Desinfektionsmittel
- Cough Etiquette (Papiertaschentuch und entsprechend entsorgen + Händedesinfektion)
- Vermeidung von Kontakt zu kranken Personen
- Tragen einer FFP2 Maske bei Kontakt mit potentiell Infizierten
- Intensivierung der Flächendesinfektion

Virusnachweis:

Department für Hygiene, Mikrobiologie und Public Health
 Institut für Virologie
 Schöpfstraße 41, 6020 Innsbruck
 Annahmezeiten sind: Schöpfstr. 41, 6020 Innsbruck
 Mo-Fr: 8-18 Uhr Sa: 8-11 und 16-17 Uhr So: 8-10 Uhr
 Telefonische Voranmeldung und Absprache erbeten: 04843/20065

Kosten werden nur für Verdachtsfälle übernommen

Falldefinition

VERDACHTSFALL COVID-19

Personen mit akuten Symptomen einer respiratorischen Infektion (zumindest eines der folgenden: Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit)

UND in den 14 Tagen vor Auftreten der Symptome:

Enger Kontakt mit einem bestätigten oder wahrscheinlichen COVID-19-Fall

ODER

Aufenthalt in einer Region in der von anhaltender Übertragung von SARS-CoV-2 ausgegangen werden muss (Festland China, alle Provinzen, betroffene italienische Regionen (nur in Tirol))

ODER

Aufenthalt/Arbeit in einer Gesundheitseinrichtung wo Patienten mit einer SARS-CoV-2 -Infektion behandelt werden/wurden

Enger Kontakt wird definiert als:

- Aufenthalt am selben Ort (Klassenzimmer, Arbeitsplatz, Wohnung/Haushalt, Krankenhaus oder andere Gesundheitseinrichtung, andere Wohn-Einrichtung, Kaserne oder Ferienlager – unabhängig von der Aufenthaltsdauer)
- Versorgung bzw. Pflege als medizinisches Personal oder Familienmitglied eines wahrscheinlichen bzw. bestätigten Falles

WAHRSCHEINLICHER FALL

Person, bei der kein Nachweis von SARS-CoV-2 durch ein geeignetes labordiagnostisches Verfahren durchgeführt wurde, aber mit erfülltem klinischen Bild (akute Symptomatik einer respiratorischen Infektion)

UND

Engem Kontakt mit einem bestätigten Fall

BESTÄTIGTER FALL

Person mit labordiagnostischem Nachweis von SARS-CoV-2

Probenmaterial:

- nasopharyngealen ODER oropharyngealen Abstrich in UTM® (Universal Transport Medium)

Probenabnahme:

- Bei Probenabnahme PPE verwenden (FFP 2-Masken, Schutzbrille/Gesichtsschild, Schürze/Einmalanzug, Handschuhe) und entsprechend entsorgen
- Krankenhaus bzw. Rettung tel. informieren
- Verdachtsfälle müssen ans EMS (elektronisches Meldesystem) gemeldet werden

Definitionen:

- Containment: Konzept einer regionalen Ausrottung einer Infektionskrankheit. Containment einer weltweit verbreiteten Infektionskrankheit erfordert einen global koordinierten Einsatz, damit Länder, die eine Unterbrechung der Übertragung erfolgreich durchgeführt haben (oder noch nicht betroffen sind), nicht (wieder) durch Importationen von Nachbarländern betroffen werden.
- Mitigation: Reduktion des Risikos einer Katastrophe. Aktionen, um negative medizinische, soziale oder ökologische Auswirkungen zu verhindern oder zu minimieren.

Quelle: A Dictionary of Epidemiology, edited by Miquel Porta, 6th edition, Oxford University Press, 2014

Dr. Kreidl Peter (0650 910 5070)